

Landrat des Rheinisch-Bergischen Kreises
Herrn Stephan Santelmann
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

KREISTAGSFRAKTIONEN
CDU UND
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

05.05.2025

Antrag zur Sicherung der Mobilität während der Baumaßnahmen an der S-Bahn-Linie S 11

Sehr geehrter Herr Landrat,

die Kreistagsfraktionen von CDU und BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN bitten Sie, diesen Antrag auf die Tagesordnungen des Ausschusses für Verkehr und Bauen am 15. Mai 2025 und des Kreistags am 12. Juni 2025 zu setzen und zur Abstimmung zu stellen. Wir sehen diesen Antrag dabei als Ergänzung zu unserer Anfrage vom 13.02.2025 (vgl. VB-10/0131), da zu dem Zeitpunkt der Erstellung der Anfrage noch nicht bekannt war, dass eine Wechselwirkung zwischen der Generalsanierung des Hochleistungsnetzes Köln- Wuppertal-Hagen und der S-Bahnlinie S 11 auf dem Teilstück Köln-Mülheim bis Bergisch Gladbach in der Bedienung besteht.

Beschluss:

Die Kreisverwaltung wird beauftragt, unverzüglich gemeinsam mit dem Zweckverband go.Rheinland, der Stadt Köln sowie den regionalen Verkehrsunternehmen ein umfassendes Ersatz- und Ergänzungskonzept für die geplanten und bereits angekündigten Sperrungen der S-Bahn-Linie S 11 zwischen Köln-Mülheim und Bergisch Gladbach (insbesondere im Zeitraum 10. April bis 3. Juli 2026 sowie bei weiteren, noch zu terminierenden Maßnahmen) zu erarbeiten und umzusetzen.

Dabei sollen insbesondere folgende Punkte berücksichtigt und umgesetzt werden:

- **Einrichtung eines verlässlichen und schnellen Schienenersatzverkehrs (SEV) zwischen Bergisch Gladbach S-Bahnhof (inkl. Duckterath) und geeigneten SPNV-Knotenpunkten auf Kölner Stadtgebiet – bevorzugt unter Einbindung der Stadtbahnhaltestelle Köln-Thielenbruch.**
- **Massive Ausweitung und Vernetzung der Leihstationen im E-Bike-System des Rheinisch-Bergischen Kreises, insbesondere mit Schwerpunkt auf die Öffnung von Übergangsmöglichkeiten zum KVB-Radnetz. Ziel**

Kreistagsfraktionen von
CDU und
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Kreistag des
Rheinisch-Bergischen Kreises
Am Rübezahlwald 7
51469 Bergisch Gladbach

ist, flexible Alternativen für den SEV zu schaffen und den Umstieg auf das Fahrrad zu erleichtern. Das Bedien- und Rückgabegebiet soll dabei möglichst dem in der Karte, gem. Anlage skizzierten Bereich entsprechen, insbesondere mit Einbeziehung von Thielenbruch und einer Ausweitung Richtung Bahnhof Köln-Mülheim.

- **Prüfung und Umsetzung einer regelmäßigen Direktverbindung Bergisch Gladbach (S) – Thielenbruch – möglichst mit nur einem Zwischenhalt in Duckterath (S), um die Fahrzeiten im Ersatzverkehr zu minimieren.**
- **Koordinierte, frühzeitige und kontinuierliche Öffentlichkeitsarbeit, die die Bürgerinnen und Bürger verständlich über die Veränderungen und Alternativen informiert.**
- **Einbindung eines Schnellbussystems mit direkter Linienführung nach Köln-Zentrum – insbesondere zur Entlastung der Bestandsverbindungen und als schnelle Alternative für Berufspendlerinnen und -pendler.**
- **Bei der Planung von SEV-Routen ist auf mögliche parallel stattfindende Infrastrukturmaßnahmen im Rheinisch-Bergischen Kreis sowie in den betroffenen Kölner Stadtgebieten zu achten.**

Begründung:

Die anstehenden und bereits angekündigten Baumaßnahmen an der S-Bahn-Linie S 11 zwischen Köln-Mülheim und Bergisch Gladbach – darunter die Totalsperrung vom 10. April bis 3. Juli 2026 und weitere, noch nicht terminierte Maßnahmen im Zuge des Netzausbaus – werden den Alltagsverkehr im Rheinisch-Bergischen Kreis und darüber hinaus massiv beeinträchtigen. Besonders betroffen sind die zahlreichen Pendlerinnen und Pendler, die täglich auf eine verlässliche Verbindung nach Köln angewiesen sind.

Die S 11 ist die zentrale Achse des öffentlichen Nahverkehrs für die Region und unverzichtbar für die Mobilität der Menschen in Bergisch Gladbach, Kürten, Odenthal und weiteren angrenzenden Kommunen. Ohne frühzeitig entwickelte, zuverlässige und attraktive Alternativen droht ein dauerhafter Verlust von Fahrgästen an den Individualverkehr, was den Klimazielen und der Verkehrslenkung entgegensteht.

Die bisherigen Erfahrungen mit Schienenersatzverkehren zeigen, dass diese oftmals jede einzelne S-Bahnhaltestelle anfahren und dadurch die Fahrzeiten erheblich verlängern. Für viele Nutzerinnen und Nutzer ist dies keine zumutbare Alternative. Daher sind innovative und flexible Lösungen gefragt, die verschiedene Verkehrsträger intelligent verknüpfen und insbesondere schnelle Direktverbindungen sowie den Ausbau des Fahrrad-Leihsystems einschließen.

Ein abgestimmtes, vernetztes Gesamtkonzept – unter Einbindung aller relevanten Akteure und Verkehrsmittel – ist unerlässlich, um die Mobilität während der Bauphasen zu sichern und die Akzeptanz für den ÖPNV unmittelbar zu erhalten und perspektivisch auszubauen. Je früher das Ersatz- und Ergänzungskonzept steht, desto größer ist die Chance, die Menschen mitzunehmen und das Vertrauen in den öffentlichen Verkehr zu stärken.

Die Zeit drängt: Wir bitten um eine zügige Bearbeitung und Umsetzung dieses Antrags, um die Mobilität der Bürgerinnen und Bürger im Rheinisch-Bergischen Kreis auch während der Bauphasen zu gewährleisten.

Mit freundlichen Grüßen

Seite 3 von 3

Gez.

Gez.

05.05.2025

Uwe Pakendorf
Fraktionsvorsitzender

Ursula Ehren
Fraktionsvorsitzende

Gez.

Gez.

Christopher Schiefer
Stellv. Fraktionsvorsitzender

Roland Rickes
Fraktionsvorsitzender

Karte aus dem Geoportal des Rheinisch-Bergischen Kreises – ergänzt um Markierungen zu den S-Bahn-Haltestellen zwischen Bergisch Gladbach und Köln-Mülheim, wobei die jeweilige Haltestelle jeweils rechts unter der Markierung ist, sowie die Haltestelle Thienenbruch (Haltestelle links oberhalb der Markierung).

